

Protokolleintrag vom 07.06.2000

Von Heinz Bögle (SP) ist am 7.6.2000 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird höflich gebeten zu prüfen, wie halbjährlich in der Zeit zwischen Frühlings- und Herbstferien auf möglichst einfache und kostengünstige Art und Weise das Teilstück der Josefstrasse zwischen Gasometer- und Luisenstrasse im Kreis 5 für den Durchgangsverkehr und den ruhenden Verkehr gesperrt werden könnte. Die Sperrung sollte täglich zwischen 11.00 Uhr und 06.00 Uhr erfolgen, so dass der morgendliche Güterumschlag gewährleistet bleibt.

Begründung:

Das kleine Teilstück erfreut sich grosser Beliebtheit im Quartier und wird speziell bei schönem Wetter von vielen Besucherinnen und Besuchern rege frequentiert. Die an diesem kleinen Teilstück gelegenen Restaurants und Läden bedienen ihre Gäste auch auf dem Trottoir und tragen mit ihrem Angebot zur Quartieraufwertung bei. Der kleine Strassenabschnitt dient der Quartiersversorgung und ist überdurchschnittlich belebt und bei der lokalen Bevölkerung sehr beliebt.

Absolut störend und unnötig ist der starke Autoverkehr, der sich durch diese Quartierstrasse zwängt, einerseits um die Langstrasse zu umfahren, andererseits auf der Suche nach einem Parkplatz. Eine teilzeitliche Sperrung dieses Strassenabschnittes garantiert morgens sowohl die direkte Zulieferung der hier ansässigen Betriebe und behindert auch die Quartierschliessung in keiner Art und Weise, da dieses Teilstück dazu nicht benötigt wird. Eine zeitlich begrenzte autofreie Zone trägt zu einer erwünschten Aufwertung dieses Wohngebietes im Langstrassenquartier bei.